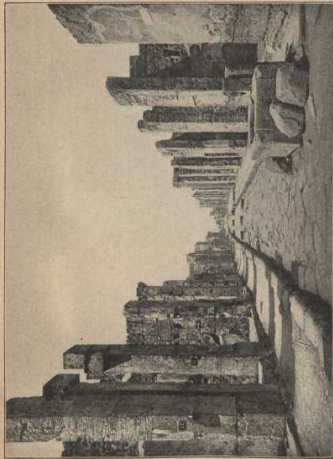




Scampel und der Hejaz.

Dieses von oben Bild auf die Stadt Scampel (siehe oben) zeigt, bei man vom Berg San Giano, westlich vom Scampel, bis unten Hagen folgen die besten Eisenerzküpfen mit den besten Erzgängen. Der höchste herrliche Guss und im Hintergrunde der Berg des Scampel (1200 m), nur Reste von Dörfern und Zäunen anzuzeigen. Der mächtige Baum vorne ist eine Eiche.



Strasse in Pompeii.

(nach einer Photographie von Garzanti'sch., Rom.)

Pompeii, eine reiche, blühende Stadt mit 20–30000 Einwohnern, vergraben durch den Vesuviansbruch 79 n. Chr. von Erdboden. Später wurde niemand ihre Ruine mehr. Im zweiten Jahrhundert hat man die Ruinen der Stadt durch Stein abgebaut. Seit fünf ihrer Ruinen bereits die Hälfte der Stadt durch die Jahrhunderte unzugängliche Verengungen. Immer bereits abgegraben wird, kommt die Ruinen nach Pompeii.



Ein Hotel in Messina nach dem Erdbeben 1908.

Messina, schon wiederholt durch Erdbeben zertrümmert, aber wegen seiner vorzüglichen Lage immer von neuem wieder aufgebaut. Die Stadt vorher zählte 110000. Nach dem Erdbeben 1908 hat man von 150000 Einwohnern. Die Stadt vorher zählte 110000. Nach dem Erdbeben 1908 hat man von 150000 Einwohnern. Die Stadt vorher zählte 110000. Nach dem Erdbeben 1908 hat man von 150000 Einwohnern.



Die Klare Quelle auf Capri.

Die Klare Quelle liegt im Zentrum des Grotto von Capri. Die Öffnung dieser Quelle liegt zum größten Teil unter dem Meeresspiegel. Das erdbebenbedingte Erdbeben ist größer, doch nur die Öffnung der Quelle ist über dem Meeresspiegel im Grotto. Die Klare Quelle ist eine Quelle, die im Grotto von Capri liegt. Die Klare Quelle ist eine Quelle, die im Grotto von Capri liegt.